



An
Dr. Ines Dünkel, Susanne Strauß
Geschäftsstelle Technologietransfer
der Medizinischen Fakultät
Dekanat MFT, Bereich Forschung
Geissweg 5/1
72076 Tübingen

- persönlich -

**Nur von der Geschäftsstelle
auszufüllen**

Vollständiger Eingang

am:

Ablauf der 4-Monatsfrist:

am:

Mitteilung der Unvollständigkeit

am:

Erfindungsmeldung

Nur im verschlossenen Umschlag versenden!

Kurzbezeichnung der Erfindung (Akronym)

Bezeichnung der Erfindung

Verantwortliche/r Ansprechpartner/in (bei mehreren Beteiligten)

Teil A: Angaben zu den Erfinder/innen

Teil A für jede an der Erfindung beteiligte Person auf jeweils separater Seite vollständig ausgefüllt beifügen.

Kurzbezeichnung der Erfindung (Akronym):

--

Persönliche Angaben zum Zeitpunkt der Erfindung

Name	
Vorname	
Titel /Akad. Grad	
Beruf	
Dienststellung	
Art der Beschäftigung (Prof., Wiss. Assistent, wiss. Mitarbeiter, Angestellte/r, Techniker/in, Doktorand/in, Stipendiat/in, etc.)	
Personalnummer	
Staatsangehörigkeit	
Dienstanschrift (Institut/Klinik)	
Telefon	
Email	

Privatanschrift	
Telefon	
Email	

Haben sich Ihre Angaben seit der Fertigstellung der Erfindung geändert?	
---	--

- 1) Ich habe % an der Erfindung.
- 2) Erfindung entstand im Rahmen meines Dienst-/Beschäftigungsverhältnisses zur Hochschule.
 Ja Nein
- 3) Die Erfindung liegt auf meinem Arbeitsgebiet.
 Ja Nein
- 4) Die Erfindung beruht maßgeblich auf Wissen und Erfahrungen in der Hochschuleinrichtung.
 Ja Nein
- 5) Die Aufgabe, die zur Erfindung führte, wurde mir gestellt.
 Ja Nein
- 6) Die Erfindung entstand im Rahmen meiner Doktorarbeit.
 Ja Nein
- 7) Ich stehe zurzeit in einem Dienst-/Beschäftigungsverhältnis zur Hochschule.
 Ja Nein

Drittmittelgeber

Die Erfindung ist innerhalb eines Drittmittelprojekts im Auftrag des/der/von

BMBF DFG EU NGNF IZKF

Industrie Fortune AKF sonstige () entstanden.

Art der Förderung, Titel des Projekts, Projektnummer:

Teil B: Angaben zur Erfindung

Art der Erfindung (Verfahren, Software, Therapeutikum, techn. Gerät/Lösung)

Bezeichnung der Erfindung

- 1) **Wann ist die Erfindung entstanden / Wann wurde sie fertiggestellt (Monat/Jahr)?**
- 2) **Wurde zu dieser Erfindung bereits früher eine Patentanmeldung eingereicht?**
 ja nein
- 3) **Ist die Erfindung bereits zum Patent angemeldet?**
 ja nein
- 4) **Wie viele Personen sind an der Erfindung beteiligt?**
- 5) **Wurden bisher zu dieser Erfindung schriftliche Veröffentlichungen getätigt?**
 ja nein
Falls ja: bitte geben Sie das genaue Datum und die Fundstelle an und fügen eine Kopie bei:
- 6) **Wurde zu dieser Erfindung bisher ein Poster gezeigt?**
 ja nein
Falls ja: bitte geben Sie das genaue Datum und die Veranstaltung an und fügen eine Kopie bei:
- 7) **Wurde die Erfindung bisher in einem Vortrag oder mündlich auf andere Weise vorgestellt?**
 ja nein
Falls ja: bitte geben Sie das genaue Datum und die Veranstaltung an und fügen entweder eine Kopie der Vortragsunterlagen bei (PowerPoint Präsentation, Dias, etc.) oder fassen den Inhalt kurz auf einem gesonderten Blatt zusammen:

Teil C: Beschreibung der Erfindung

Gliederungsvorschlag.

- Welches technische Problem soll die Erfindung lösen?
- Welchen Stand der Technik kennen Sie?
- Welche Nachteile sehen Sie im heutigen Stand der Technik?
- Welche Aufgabe hat Ihre Erfindung?
- Was ist das wesentliche Neue an Ihrer Erfindung?
- Welche Vorteile gegenüber dem Stand der Technik hat Ihre Erfindung?

1) Beschreibung der Erfindung und Darstellung der unterstützenden Ergebnisse

2) Folgende Dokumente habe ich dieser Erfindungsmeldung beigelegt

3) Charakterisieren Sie Ihre Erfindung durch Schlagworte

Deutsch:

Englisch:

4) Geben Sie Ihnen bekannte Veröffentlichungen zum Thema an

5) Geben Sie das Ergebnis der eigenen Patentrecherche an (Dokumente und relevante Informationen mit Fundstellen)

Zur Patentrecherche eignen sich unter anderen folgende Datenbanken; der Zugriff ist kostenlos:

Deutsches Patent- und Markenamt: <http://www.dpma.de/>

Recherche

http://publikationen.dpma.de/DPMAPublikationen/qry_pat_beg.do

European Patent Office:

<http://www.epo.org/>

Europäisches Patentamt:

<http://www.epoline.org/portal/public>

US-Patent Office:

<http://patft.uspto.gov/>

Teil D: Beschreibung des Marktes

Die Erfindung liegt vor als:

Idee Versuch Muster Prototyp

Möchten Sie die Erfindung selbst in einer Firmengründung verwerten?

Ja Nein

1) Welche Anwendungsmöglichkeiten sehen Sie (Branchen, Produkte, Firmen)?

--

2) Welche Zielgruppen profitieren von Ihrer Erfindung?

--

3) Wie schätzen Sie die Chancen einer Lizenzierung bzw. eines Verkaufs der Erfindung an einen Dritten ein?

--

4) An welchen Gegenständen der Erfindung könnte ein Lizenznehmer bzw. Käufer interessiert sein?

--

5) Welche Firmen könnten als Lizenznehmer bzw. Käufer in Frage kommen?

--

6) Mit welchen Firmen bestehen bereits konkrete Kontakte in Bezug auf die Erfindung?

7) Wie schätzen sie das Marktpotenzial Ihrer Erfindung ein?

sehr hoch hoch mittel gering

8) Sind Weiterentwicklungen der Erfindung möglich, angedacht oder geplant?

Wenn ja, welcher Art?

Teil E: Erklärung des/der Erfinder/s

- Ich versichere, dass die vorstehenden Angaben vollständig und wahrheitsgemäß gemacht wurden, dass ich die in vorliegender Meldung beschriebene Erfindung gemacht habe und dass meines Wissens keine weiteren Personen außer den genannten an dieser Erfindung beteiligt sind.
- Ich stimme dem digitalen Versand der Unterlagen im .pdf-Format zu.
- Bis zu einer Freigabe durch UKT/MFT darf ich in keiner Weise über die Erfindung verfügen.
- Mir ist bekannt, dass alle Veröffentlichungen der Erfindung und alle Mitteilungen an Außenstehende, die nicht zur Geheimhaltung verpflichtet sind, die Erteilung eines Schutzrechtes verhindern und deshalb zu unterbleiben haben.
- Ich verpflichte mich zu einer konstruktiven Mitarbeit am Patentierungs- und Verwertungsverfahren.

Ort, Datum	Name Erfinder/in	Unterschrift (en)
1		
2		
3		
4		
5		
6		

Kontrollliste

Bitte prüfen Sie folgende Punkte, bevor Sie die Erfindungsmeldung an die Geschäftsstelle versenden.

- Die Angaben aller Erfinder/innen (Teil A) liegen der Erfindungsmeldung vollständig bei.
- Eine Patentrecherche ist erfolgt.
- Die Erfindungsmeldung wurde vollständig inklusive aller Anlagen (Vortragsunterlagen, Publikationen, etc.) ausgedruckt.
- Die Erfindungsmeldung wurde von allen Beteiligten unterschrieben.
- Die Erfindungsmeldung wird in einem verschlossenen Umschlag an die Geschäftsstelle Technologietransfer versendet.
- Auf dem Umschlag ist vermerkt: z.H. Dr. I. Dünkel, S. Strauß - persönlich -